

Hautkrebsscreening

Termin:

Hautkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland. Jährlich erkranken mehr als 260.000 Menschen neu an Hautkrebs, etwa 30.000 davon am gefährlichen schwarzen Hautkrebs (malignes Melanom). Frühzeitig erkannt ist diese Krebsart aber sehr gut heilbar.

Bei Ihnen ist ein Hautkrebsscreening geplant, dazu einige Informationen:

Um die Untersuchung für Sie und die Ärzte zu vereinfachen, tragen Sie bitte keine Mieder, Blusen oder Hemden und – soweit medizinisch vertretbar – auch keine Kompressionsstrümpfe.

Bitte duschen oder baden Sie am Morgen der Untersuchung und waschen Sie Ihre Haare. Verwenden Sie bitte keine Bodylotion oder Ähnliches. Da auch die Kopfhaut, das Gesicht und die Nägel genau betrachtet werden müssen, sollten Sie am Untersuchungstag kaum Make-up auftragen und keinen farbigen Nagellack verwenden. Bitte verzichten Sie auf aufwändige Frisuren (kein Haargel und keine Zopffrisuren). Da es manchmal Schwierigkeiten bereitet, Hautveränderungen an der Kopfhaut bei trockenem Haar zu erkennen, lassen Sie die Kopfhaut mit nassem Haar von einem Friseur, einem Familienmitglied oder von einer anderen geeigneten Person untersuchen und verdächtige Stellen (Muttermale, Krusten, Flecken) mit einem wasserfesten Filzstift markieren.